

Wie schön leuchtet der Morgenstern (Evangelisches Gesangbuch 70)

1) Wie schön leuchtet der Morgenstern, / voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn
uns herrlich aufgegangen. / Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm,
mein König und mein Bräutigam, / du hältst mein Herz gefangen.
Lieblich, freundlich, schön und prächtig, / groß und mächtig, reich an Gaben,
hoch und wunderbar erhaben.

2) Du meine Perl, du werthe Kron, / wahr Gottes und Marien Sohn,
ein König hochgeboren! / Mein Kleinod du, mein Preis und Ruhm,
dein ewig Evangelium, / das hab ich mir erkoren.
Herr, dich such ich. / Hosianna. / Himmlisch Manna,
das wir essen, / deiner kann ich nicht vergessen.

3) Gieß sehr tief in mein Herz hinein, / du leuchtend Kleinod, edler Stein,
die Flamme deiner Liebe / und gib, dass ich an deinem Leib,
dem auserwählten Weinstock, bleib / ein Zweig in frischem Triebe.
Nach dir steht mir mein Gemüte, / ewge Güte, bis es findet
dich, des Liebe mich entzündet.

4) Von Gott kommt mir ein Freudenschein, / wenn du mich mit den Augen dein
gar freundlich tust anblicken. / Herr Jesu, du mein trautes Gut,
dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut / mich innerlich erquicken.
Nimm mich freundlich in die Arme / und erbarme dich in Gnaden.
Auf dein Wort komm ich geladen.

5) Herr Gott Vater, mein starker Held, / du hast mich ewig vor der Welt
in deinem Sohn geliebet. / Er hat mich ganz sich angetraut,
er ist nun mein, ich seine Braut; / drum mich auch nichts betrübet.
Einst wird mein Hirt mir auch geben / himmlisch Leben bei ihm droben;
ewig soll mein Herz ihn loben.

6) Stimmt die Saiten der Cythara / und lasst die süße Musika
ganz freudenreich erschallen, / dass ich möge mit Jesus Christ,
der meines Herzens Bräutigam ist, / in steter Liebe wallen.
Singet, springet, jubiliert, / triumphieret, dankt dem Herren!
Groß ist der König der Ehren.

7) Wie bin ich doch so herzlich froh, / dass mein Schatz ist das A und O,
der Anfang und das Ende. / Er wird mich doch zu seinem Preis
aufnehmen in das Paradeis; / des klopf ich in die Hände.
Amen, Amen, komm, du schöne / Freudenkrone, säum nicht lange;
deiner wart ich mit Verlangen.